BEDIENUNGSANLEITUNG

CROMWELL 125 / SUNRAY 125 / FELSBERG 125 / FELSBERG 125 XC / RAYBURN 125

GERMAN

Type: BX125 / Version EU5.0 / 01 September 2020

BRIXTON MOTORCYCLES

EINLEITUNG

Vielen Dank, dass Sie sich für dieses Fahrzeug entschieden haben. Dieses Modell wurde konzipiert sicher zu sein, haltbar gefertigt und ist hervorragend für den täglichen Einsatz im Straßenverkehr geeignet. Das einzigartige Fahrzeugdesign steht für Ihren hervorragenden persönlichen Geschmack.

Motorrad fahren ist ein faszinierender Sport. Für maximale Fahrfreude lesen Sie sich bitte vor der ersten Fahrt die Informationen in diesem Benutzerhandbuch gründlich durch.

In dieser Bedienungsanleitung wird die richtige Pflege und Wartung des Fahrzeugs beschrieben. Befolgen Sie die Anweisungen sorgfältig, um einen störungsfreien Langzeitbetrieb des Fahrzeugs zu gewährleisten. Ihr autorisierter BRIXTON-Fachhändler verfügt über erfahrenes und speziell geschultes Personal, um Ihr Motorrad mit dem richtigen Werkzeug und den entsprechenden Originalteilen bestmöglich zu warten.

Alle Informationen, Abbildungen und Daten in diesem Handbuch basieren auf den aktuellen Produktinformationen zum Zeitpunkt der Drucklegung. Verbesserungen und andere Änderungen können jedoch dazu führen, dass die Informationen in diesem Handbuch Ihr Motorrad nicht mehr genau wiedergeben. BRIXTON behält sich das Recht vor, jederzeit Änderungen vorzunehmen.

BRIXTON
MOTORCYCLES

WICHTIGE INFORMATIONEN ZUR BEDIENUNGSANLEITUNG

Diese Bedienungsanleitung macht mit folgenden Symbolen auf wichtige Informationen aufmerksam:

⚠ WARNUNG ⚠

Ist eine WARNUNG, die befolgt werden muss.
Missachtung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod von Fahrer oder anderen Beteiligten führen.

HINWEIS

Ist ein HINWEIS auf wichtige Informationen, der bei Missachtung zu Schäden am Fahrzeug führen kann.

HINWEIS

Die Bedienungsanleitung sollte vom Fahrer/von der Fahrerin stets mitgeführt werden, um auch bei Wartungen durch Ihren Fachhändler für Eintragungen zur Verfügung zu stehen. Beim Verkauf des Fahrzeugs geben Sie die Bedienungsanleitung bitte mit. Die Bedienungsanleitung enthält alle wichtigen Informationen zum Fahrzeug. Der Hersteller nimmt jedoch ständig Verbesserungen vor, die zur Abweichung von dieser Bedienungsanleitung führen können.* Wenden Sie sich mit Fragen bitte direkt an Ihren Fachhändler.

⚠ WARNUNG ⚠

BITTE LESEN SIE DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG ZU IHRER EIGENEN SICHERHEIT AUFMERKSAM DURCH, BEVOR SIE DAS FAHRZEUG IN BETRIEB NEHMEN. FAHREN SIE ERST LOS, WENN SIE VOLLSTÄNDIG MIT DEM FAHRZEUG VERTRAUT SIND. REGELMÄSSIGE INSPEKTIONEN, WARTUNG UND GUTE FAHRKENNTNISSE GARANTIEREN EINE SICHERE FAHRT UND DIE ZUVERLÄSSIGKEIT DIESES FAHRZEUGS.

* Änderungen von Produkt und Spezifikationen vorbehalten, auch ohne Vorankündigung.

WICHTIGE INFORMATIONEN ZUR BEDIENUNGSANLEITUNG

Händlerstempel

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG **1**

WICHTIGE INFORMATIONEN ZUR BEDIENUNGSANLEITUNG **2**

INHALTSVERZEICHNIS **4**

SICHERHEITSHINWEISE **6**

Achtung! 6

Tägliche Kontrollen und regelmäßige Wartungen 6

Sicheres Fahren 6

Sicherheitsbekleidung 7

Modifikationen 7

Zuladung 7

Zubehör 7

Kraftstoff und Abgase 8

Parken 8

Weitere Tipps für sicheres Fahren 8

BESCHREIBUNG DES FAHRZEUGES **9**

Komponenten (Alle Modelle) 9

KUNDENINFORMATION **10**

Fahrzeug-Identifikationsnummer (FIN) 10

INSTRUMENTE UND BEDIENUNG **11**

Instrumenteneinheit 11

Schalter am Lenker - Links 12

Schalter am Lenker – Rechts 12

Zündschloss 13

Lenkschloss 13

Schaltpedal 14

Hinterradbremspedal 14

Seiten- und Hauptständer 14

Sitzbank 15

Demontage der Sitzbank *15*

Benzintank 15

Bremssystem 16

Kombiniertes Bremssystem (CBS) 16

Antiblockiersystem (ABS) 16

INSPEKTION VOR FAHRTANTRITT **18**

Checkliste vor Fahrtantritt 19

FAHRBETRIEB **20**

Einfahren des Motors 20

Empfohlene Maximaldrehzahl *20*

Getriebe und Motordrehzahl *20*

Motordrehzahl *20*

Schmierung *20*

Einfahren von neuen Reifen 20

Fahrerische Grundlagen 21

Motor starten 21

Kaltstart *21*

Warmstart *22*

Probleme beim Warmstart *22*

Startklar 22

Getriebe 22

Bergauf/Bergab fahren 23

Erste Wartung 23

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN **24**

Entfernen der Zündkerze *24*

Inspektion der Zündkerzen *24*

Motoröl 25

INHALTSVERZEICHNIS

Kontrolle des Motorölstands *25*
Ölwechsel *26*
Ölfilter-Element *26*
Kraftstofffilter 26
Luftfilter 26
ECU (Motorsteuergerät) 26
Gaszugspiel 27
Einstellung des Gaszugspiels *27*
Kupplungsspiel 27
Einstellung des Kupplungsspiels *27*
Reifen 28
Reifenluftdruck *28*
Reifeninspektion *28*
Felgen 29
Bremsen 29
Freies Spiel der Bremse *29*
Bremsbeläge 30
Verschleiß-Indikator *30*
Bremsflüssigkeit 30
Wechseln der Bremsflüssigkeit *31*
Kabel- und Seilzüge 31
Gasgriff und Gaszug 31
Schmieren von Bremshebel und Bremspedal 32
Seiten-/Hauptständer 32
Teleskopfedergabel 32
Radlager 33
Antriebskette 33
Zahnkranzverschleißanzeige *34*
Reinigung und Schmierung der Antriebskette *34*
Einstellung der Antriebskette *35*
Batterie 36
Ausbau der Batterie *36*
Aufladen der Batterie *36*
Lagerung der Batterie *36*
Sicherungen 37
Austausch der Sicherungen *37*
Beleuchtung 37
Scheinwerfer *37*
Blinker, Rück-/Bremslicht *37*
Kennzeichenbeleuchtung *37*
STÖRUNGSERKENNUNG **38**
Liste zur Problembehebung 39
PFLEGE UND EINLAGERUNG **40**
Reinigung 40
Vor der Reinigung *40*
Reinigung nach herkömmlichen Gebrauch *40*
Reinigung nach Fahrten im Regen, in der Nähe des Meeres oder auf salzbesprühten Straßen *40*
Nach der Reinigung *41*
Einlagerung 41
Für kurze Zeit (wenige Tage) *41*
Für längere Zeit (mehrere Wochen) *41*
TECHNISCHE DATEN **42**
RAUM FÜR NOTIZEN **47**

SICHERHEITSHINWEISE

ACHTUNG!

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor der ersten Fahrt sorgfältig durch, damit Sie mit der korrekten Handhabung der Bedienelemente Ihres Motorrads, seinen Merkmalen, Fähigkeiten und Einschränkungen vertraut sind. Dieses Handbuch bietet viele Tipps für sicheres Fahren, aber es dient nicht dazu, Ihnen alle Techniken und Fertigkeiten zu vermitteln, die zum sicheren Fahren eines Motorrads notwendig sind.

Brixton empfiehlt, dass alle Fahrerinnen und Fahrer dieses Motorrads ein geeignetes Fahrtraining für Motorräder absolvieren, um die richtigen Fähigkeiten und Techniken zu erlernen, die für das sichere Fahren dieses Motorrads erforderlich sind.

TÄGLICHE KONTROLLEN UND REGELMÄSSIGE WARTUNGEN

Es ist wichtig, dass Ihr Fahrzeug ordnungsgemäß gewartet und in einem sicheren Allgemeinzustand gehalten wird. Überprüfen Sie Ihr Motorrad vor jeder Fahrt ordnungsgemäß und führen Sie alle Wartungsarbeiten rechtzeitig durch. Weitere Informationen zur Wartung finden Sie im Abschnitt „Wartung und Reparatur“. Um dem Fahrer maximale Sicherheit zu gewährleisten, rät BRIXTON Ihnen, alle periodischen Wartungsarbeiten von einem autorisierten Fachhändler durchführen zu lassen. Dieser verfügt über speziell geschultes Personal, die richtigen Werkzeuge und verwendet ausschließlich Originalteile.

SICHERES FAHREN

- Die Kontrolle des Fahrzeugs vor der Fahrt ist ein wichtiger Punkt, um Unfälle zu vermeiden.
- Beachten Sie die Höchstgrenze für die Zuladung von Fahrer, Beifahrer und Gepäck.
- Viele Unfälle mit Motorradfahrern werden von Autofahrern verursacht, die das Motorrad aus ihrem Fahrzeug heraus nicht erkennen. Daher ist es ratsam, möglichst auffällige Kleidung zu tragen, um die Zahl dieser Unfälle zu vermindern.
- Tragen Sie auffällige Schutzkleidung.
- Aktivieren Sie die Blinker, bevor Sie abbiegen und werden Sie beim Annähern und Überqueren einer Kreuzung langsamer.
- Halten Sie einen angemessenen Sicherheitsabstand zu anderen Verkehrsteilnehmern ein und machen Sie auf sich aufmerksam.
- Respektieren Sie Ihre Fähigkeiten und Grenzen.
- Leihen Sie Ihr Fahrzeug nie an Personen, die nicht über die fahrerischen Fähigkeiten verfügen, um eine sichere Fahrt zu gewährleisten.
- Halten Sie stets die gesetzliche Geschwindigkeitsbegrenzung ein.
- Eine korrekte Körperhaltung von Fahrer und Beifahrer, führt zu besserer Kontrolle über das Fahrzeug.
- Der Fahrer sollte während der Fahrt aufrecht sitzen, beide Hände am Lenker und beide Füße auf den Fußrasten haben.
- Der Beifahrer sollte sicherstellen, dass er den Haltegriff oder den Fahrer mit beiden Händen fest umklam-

mern kann und sich mit beiden Füßen auf den Fußrasten abstützen kann.
- Das Fahren unter Alkohol-, Medikamenten- oder Drogeneinfluss ist strengstens verboten.
- Dieses Fahrzeug ist nur für den Einsatz auf befestigten Straßen bestimmt. Es ist nicht für den Geländeeinsatz geeignet.

SICHERHEITSBEKLEIDUNG

Richtige Kleidung erhöht Ihre Sicherheit bei Unfällen:
- Tragen Sie immer einen zugelassenen Helm mit Visier, um Ihre Augen vor Staub und Regen zu schützen.
- Das Tragen einer geeigneten Jacke, geeigneter Schuhe, Handschuhe usw. kann den Verletzungsgrad bei Unfällen verringern.
- Tragen Sie niemals zu locker sitzende Kleidung. Diese könnte sich in den beweglichen Teilen des Fahrzeugs verfangen und zu erheblichen Verletzungen führen.
- Berühren Sie niemals den Motor bzw. die Auspuffanlage während oder nach dem Betrieb. Sie werden sehr heiß und können Verbrennungen verursachen.
- Tragen Sie stets Schutzkleidung, die Ihre Beine, Knöchel und Füße bedeckt.

MODIFIKATIONEN

Der Einbau nicht genehmigter Modifikationen oder die Entfernung von Originalteilen kann zu einem unsicheren Fahrverhalten führen und damit Stürze und Verletzungen verursachen. Änderungen können auch dazu führen, dass Ihr Fahrzeug die Zulassung verliert.

ZULADUNG

Das Gesamtgewicht des Fahrers, des Beifahrers, des Zubehörs und der Beladung darf den Wert der maximalen Zuladung nicht überschreiten.
Beachten Sie bei der Beladung innerhalb dieser Gewichtsobergrenze die folgenden Hinweise:
- Das Gewicht der Ladung und des Zubehörs sollte so niedrig und nahe am Fahrzeug wie möglich gehalten werden. Stellen Sie sicher, dass das Gewicht so gleichmäßig wie möglich auf beide Seiten des Fahrzeugs verteilt wird, um ein Ungleichgewicht oder Instabilität zu vermeiden.
- Stellen Sie sicher, dass Zubehör und Ladung sicher am Fahrzeug befestigt sind.
- Befestigen Sie niemals große oder schwere Gegenstände am Lenker bzw. am vorderen Fahrzeugende. Solche Gegenstände können ein instabiles Fahrverhalten oder ein langsames Lenkverhalten verursachen.

ZUBEHÖR

Originalzubehör wurde speziell für die Verwendung mit diesem Fahrzeug entwickelt. Bitte kontaktieren Sie Ihren Fachhändler für Einzelheiten. Da der Hersteller nicht alle anderen Zubehörteile auf dem Markt testen kann, sind Sie persönlich für die richtige Auswahl, Installation und Verwendung von Zubehör anderer Marken verantwortlich.
Beachten Sie bei der Montage von Zu-

behör die folgenden Richtlinien.

- Installieren Sie niemals Zubehör oder transportieren Sie keine Ladung, welche die Bodenfreiheit beeinflusst, den Federweg, die Lenkung einschränkt oder das Licht, die Blinkleuchten oder Reflektoren verdeckt.
- Zubehör am Lenker oder im Bereich der vorderen Radaufhängung hat einen schlechten Einfluss auf die Lenkung des Fahrzeugs. Wenn Sie Zubehör einbauen, halten Sie es bitte so leicht, dass es die Lenkung des Fahrzeugs nicht beeinträchtigt.
- Bitte bauen Sie keine verlängerten Ladungsträger auf, die das Fahrzeug bei Seitenwind instabil machen.
- Wenn Sie elektrisches Zubehör einbauen, wenden Sie sich bitte an qualifizierte Fachgeschäfte, um sicherzustellen, dass diese Teile die Kapazität des elektrischen Systems des Fahrzeugs nicht überschreiten. Eine unsachgemäße Installation solcher Gegenstände kann zu gefährlichem Ausfall des Lichts, niedriger Motorleistung oder sogar zu Schäden am Fahrzeug führen.

KRAFTSTOFF UND ABGASE

⚠ WARNUNG ⚠

Benzin ist leicht entflammbar!

- Stellen Sie den Motor beim Tanken immer ab.
- Achten Sie darauf, dass beim Tanken kein Benzin auf den heißen Motor oder die Auspuffanlage verschüttet wird.
- Rauchen Sie nicht und benutzen Sie Ihr Mobiltelefon während des Tankvorgangs nicht.
- Starten Sie den Motor niemals und lassen Sie ihn niemals in einem geschlossenen Raum laufen.
- Die Auspuffgase sind giftig und können innerhalb kurzer Zeit zu Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.
- Stellen Sie den Motor immer ab und ziehen Sie den Schlüssel ab, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.

PARKEN

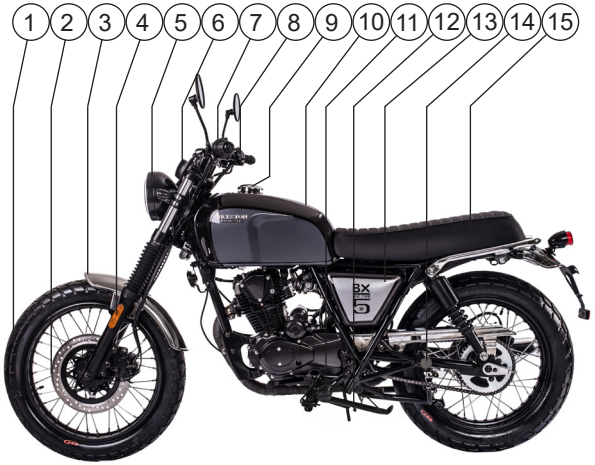
Bitte beachten Sie folgendes:

- Der Motor und die Auspuffanlage bleiben heiß. Stellen Sie das Fahrzeug daher so ab, dass weder Fußgänger, Kinder oder Tiere diese heißen Teile berühren können.
- Parken Sie das Fahrzeug weder an einem Hang oder auf weichem Untergrund. Es könnte umkippen.
- Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht in der Nähe entflammbarer Substanzen.
- Falls Sie Benzin verschlucken oder Benzin in die Augen bekommen, suchen Sie bitte sofort einen Arzt auf. Halten Sie Benzin von der Haut fern.

WEITERE TIPPS FÜR SICHERES FAHREN

- Blinken Sie, bevor Sie abbiegen.
- Halten Sie bei Regen oder auf nasser Straße die Geschwindigkeit niedrig und vermeiden Sie ein abruptes Abbremsen um nicht weg zu rutschen.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie an geparkten Autos vorbeifahren. Ein Fahrer könnte Sie übersehen und eine Türe in Ihren Weg öffnen.

KOMPONENTEN (ALLE MODELLE)



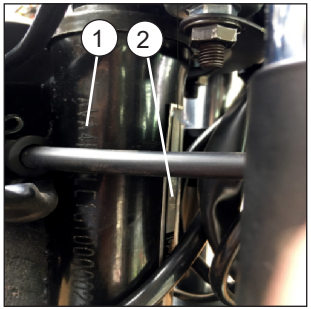
1. Vorderrad
2. Vordere Bremsscheibe
3. Vorderer Kotflügel
4. Vorderer Reflektor
5. Scheinwerfer
6. Kombiinstrument
7. Lenkerschalter links
8. Lenkerschalter rechts
9. Tankverschluss
10. Kraftstofftank
11. Fußrasten Fahrer
12. Seitenständer
13. Luftfilterelement / Batterie
14. Fußrasten Beifahrer
15. Sitzbank
16. Hinterer Reflektor
17. Rück-/ Bremslicht
18. Hintere Blinker
19. Hinterräder
20. Hintere Bremsscheibe
21. Schalldämpfer
22. Hinten Stoßdämpfer
23. Hauptständer
24. Kupplungshebel
25. Bremshebel vorne
26. Rückspiegel
27. Bremsflüssigkeitsbehälter
28. Vordere Blinker
29. Signalhupe
30. Teleskopgabel

KUNDENINFORMATION

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER (FIN)

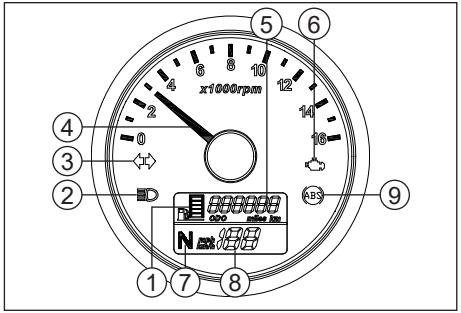
Bitte notieren Sie sich die FIN (Fahrzeug-Identifikationsnummer), um Ersatzteile bei Ihrem Händler zu bestellen oder wenn das Fahrzeug gestohlen werden sollte.

Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer des Fahrzeugs (1) ist auf dem Lenkkopf eingeprägt.
Das Typenschild (2) zur Sicherung gegen Manipulation befindet sich auf der linken Seite.
Die Motornummer (3) ist auf der linken Seite des Motorgehäuses eingraviert.



HINWEIS
Die Fahrzeug-Identifikationsnummer dient zur Identifizierung Ihres Motorrads und kann zur Zulassung Ihres Fahrzeugs bei der örtlichen Zulassungsbehörde verwendet werden.

INSTRUMENTENEINHEIT



1. Tankanzeige

Die Tankanzeige zeigt den Füllstand im Tank an. Ist der Tank voll zeigt diese fünf Striche an, ist der Füllstand niedrig zeigt die Anzeige einen Strich. Tanken Sie so bald wie möglich auf, wenn der letzte Strich zu blinken beginnt.

2. Fernlichtanzeige

Wenn die Fernlichtanzeige leuchtet, ist das Fernlicht aktiviert.

3. Blinkeranzeige

Wenn der linke oder der rechte Blinker eingeschaltet ist, blinkt die jeweilige linke oder rechte Blinkeranzeige.

4. Drehzahlmesser

Der Drehzahlmesser zeigt die Motordrehzahl an (Bereich 0 - 16000 U/min)

5. Kilometerzähler

Der Kilometerzähler zeigt den Gesamtkilometerstand (ODO) an.

6. European On-Board Diagnostics (EOBD)

Wenn unter normalen Umständen der Motor eingeschaltet, aber nicht gestartet wird, leuchtet die EOBD-Anzeige auf und erlischt automatisch einige Sekunden nach Starten des Motors wieder. Erlischt diese nicht und beginnt zu blinken, stellen Sie sofort das Fahrzeug ab. Kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler, um den Fehler mit einem Fehlerdiagnosegerät auslesen und gegebenenfalls beheben zu lassen.

7. Neutral-Anzeige

Befindet sich das Getriebe in Neutralstellung, leuchtet die Neutral-Anzeige.

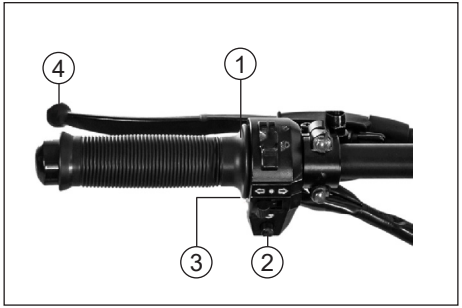
8. Tachometer

Der Tachometer zeigt die Geschwindigkeit des Fahrzeugs an. Durch zweimaliges Einschalten der Zündung kann zwischen mph oder km/h gewechselt werden.

9. ABS-Warnleuchte

Beim Einschalten der Zündung leuchtet die ABS-Warnleuchte auf. Sobald Sie mit der Fahrt beginnen und eine Fahrgeschwindigkeit von ca. 5 km/h erreichen, verschwindet die ABS-Warnleuchte. Wenn die Lampe während der Fahrt aufleuchtet oder blinkt, liegt ein Fehler im ABS vor. Solange die ABS-Warnleuchte leuchtet oder blinkt, funktioniert das ABS nicht ordnungsgemäß. In diesem Fall die Bremsen nur vorsichtig betätigen und Ihren Händler kontaktieren, um das ABS zu überprüfen.

SCHALTER AM LENKER - LINKS



1. Schalter für Fern- und Abblendlicht

Wenn der Fern- und Abblendlichtschalter auf „≣O" steht, ist das Fernlicht und auch die Fernlichtanzeige auf der Instrumententafel an; beim Verstellen des Schalters auf „≣O" ist das Abblendlicht an. Beim Fahren in der Stadt oder wenn ein Fahrzeug entgegenkommt, verwenden Sie das Abblendlicht, damit die Sicht des entgegenkommenden Fahrers nicht behindert wird.

2. Hupenknopf

Beim Drücken des Hupenknopfs (2) ertönt die Hupe.

3. Blinkerschalter

Beim Drücken des Blinkerschalters (3) nach links geht der linke Blinker an und blinkt. Gleichzeitig blinkt die grüne Blinkeranzeige auf der Instrumententafel; beim Beim Drücken des Blinkerschalters (3) nach rechts geht der rechte Blinker an und blinkt. Gleichzeitig blinkt die grüne Blinkeranzeige auf der Instrumententafel. Wenn Sie den Blinker abstellen, müssen Sie den Blinkerschalter auf die mittlere Position stellen.

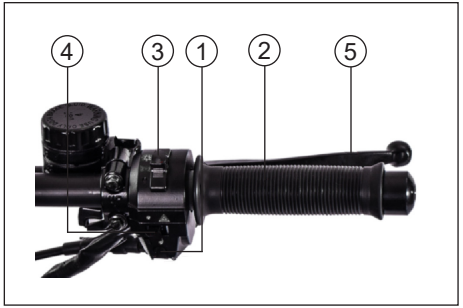
4. Kupplungshebel

Der Kupplungshebel (4) ist auf der linken Lenkerseite montiert und dient zum Trennen der Kraftübertragung.

⚠ WARNUNG ⚠

Beim Spurwechsel oder Abbiegen verwenden Sie den Blinker rechtzeitig. Nach dem Abbiegen stellen Sie den Blinker sofort ab, damit andere Fahrzeuge nicht irritiert werden.

SCHALTER AM LENKER – RECHTS



1. Elektrostarter

Zum Starten des Fahrzeuges betätigen Sie den Anlasser (1).

2. Gasgriff

Der Gasgriff (2) wird zum Beschleunigen des Fahrzeugs verwendet.

3. Lichtschalter

Bei "≣DC≣" leuchtet das Tagfahrlicht, das Rücklicht und die Kennzeichenbeleuchtung. Bei drücken des Lichtschalters (3) auf "☼" geht das Tagfahrlicht aus und Scheinwerfer, vordere und hintere Parkleuchte und Kennzeichenbeleuchtung werden eingeschaltet.

4. Warnblinkanlage

Schieben Sie den Schalter (4) auf "⚠" um die Warnblinkanlage zu aktivieren. Schieben Sie diesen wieder zurück auf "●", wird die Warnblinkanlage deaktiviert.

5. Bremshebel vorne

Um die Vorderradbremse zu betätigen, ziehen Sie langsam den Hebel (5) zum Griff.

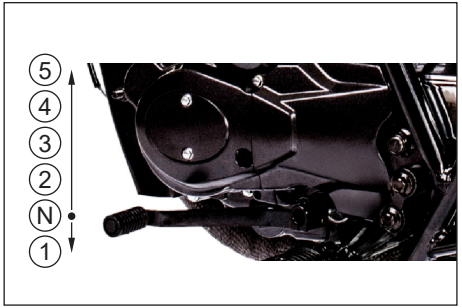
ZÜNDSCHLOSS

Bei Drehung des Schlüssels im Uhrzeigersinn wird die Zündung eingeschaltet; der Motor kann gestartet werden. Ist die Zündung eingeschaltet, kann der Schlüssel nicht abgezogen werden. Bei Drehung des Schlüssels gegen den Uhrzeigersinn wird die Zündung ausgeschaltet der Schlüssel kann abgezogen werden.

LENKSCHLOSS

Stecken Sie den Schlüssel in das Lenkradschloss. Dieses befindet sich an der rechten unteren Seite des Steuerrohres. Drehen Sie den Lenker bis auf Anschlag nach links und den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn bis zum Roten Punkt, bis der Sicherungsbolzen einrastet. Der Schlüssel kann anschließend herausgezogen werden.

SCHALTPEDAL

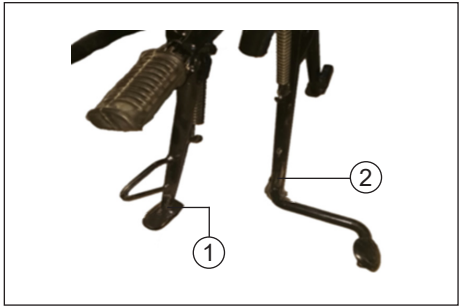


Dieses Fahrzeug verfügt über ein 5-Gang-Klauengetriebe (nicht-zyklisch) ist für dieses Motorrad-Modell ausgelegt; Bedienung siehe obiges Bild. Es können nicht gleichzeitig mehrere Gänge hinauf- oder hinuntergeschaltet werden, da der Schaltmechanismus so ausgelegt ist.

HINTERRADBREMSPEDAL

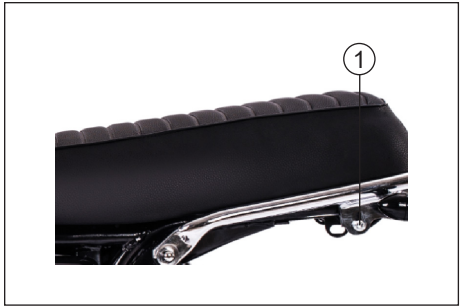
Die Hinterradbremse wird durch das Treten auf das Hinterradbremspedal aktiviert (wie im Bild zu sehen); bei der Bedienung der Hinterradbremse leuchtet das Bremslicht.

SEITEN- UND HAUPTSTÄNDER



Der Seitenständer (1) befindet sich an der linken Seite des Fahrzeugs. Um zu parken, klappen Sie den Ständer aus. Ist der Seitenständer ausgeklappt wird die Zündung unterbrochen. Der Motor kann nicht gestartet werden. Vor dem Start des Fahrzeugs klappen Sie den Seitenständer wieder ein. Der Hauptständer (2) befindet sich mittig unter dem Fahrzeug. Um zu parken, treten Sie auf den Hauptständer und hebeln Sie das Fahrzeug auf den Ständer.

SITZBANK

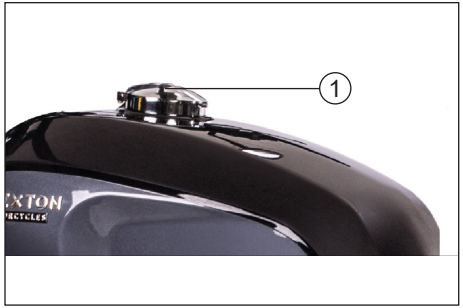


Demontage der Sitzbank

- Parken Sie das Motorrad auf dem Hauptständer.
- Entfernen Sie die Sitzbankschraube (1).
- Entnehmen Sie die Sitzbank.

Montage in umgekehrter Reihenfolge.

BENZINTANK



Drehen Sie die Schlossabdeckung des Tanks beiseite und stecken Sie den Schlüssel in das Schloss (1). Öffnen Sie den Benzintank durch Drehen des Schlüssels im Uhrzeigersinn. Um den Tankdeckel zu schließen, richten Sie den Führungsstift des Tankdeckels aus, drücken Sie den Schlüssel hinein und drehen Sie diesen gegen den Uhrzeigersinn. Abschließend schieben Sie die Schlossabdeckung des Tanks darüber.

⚠ WARNUNG ⚠

Der Benzintank sollte nicht übermäßig befüllt werden.

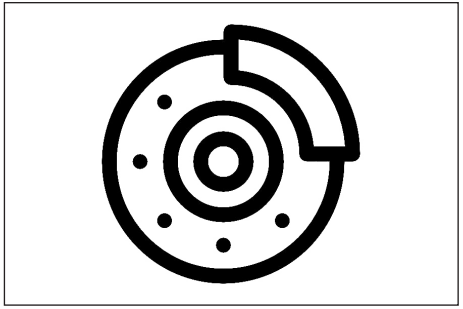
⚠ WARNUNG ⚠

Der Benzintank sollte nicht übermäßig befüllt werden. Der Füllstand darf den Rand des unteren Tankdeckelstutzens nicht übersteigen. Benzin sollte nicht über den heißen Motor laufen, da sich das Fahrverhalten des Motorrades ansonsten ändert, was zu Unfällen führen kann. Schalten Sie während des Tankens den Motor aus und die Zündung auf „⊗“. Vergessen Sie nach dem Tanken nicht, den Tank zu schließen, um eine übermäßige Benzinverdampfung in die Atmosphäre zu vermeiden, was zu Energieverschwendung und Umweltverschmutzung führt. Rauchen Sie nicht während des Tankens. Falls verspritztes Benzin in den Kohlefilter und andere Teile gelangt, suchen Sie bitte so schnell wie möglich den Motorradhändler auf, um den Filter zu reinigen oder zu ersetzen, da ansonsten aufgrund des übermäßigen Benzins im Filter die Aktivkohle im Filter zu früh unwirksam wird.

⚠ WARNUNG ⚠

Prüfen Sie immer die Geschmeidigkeit des unteren Tankdeckelstutzens, um für ein reibungsloses Ablaufen zu sorgen und zu verhindern, dass Feuchtigkeit von außen in den Tankbehälter dringen kann.

BREMSSYSTEM



Abhängig von der gewählten Ausstattung, ist Ihr Motorrad **entweder** mit **CBS** (Combined Brake System) **oder ABS** (Antiblockiersystem) ausgestattet.

KOMBINIERTES BREMSSYSTEM (CBS)

Das CBS (Combined Brake System) ist ein kombiniertes Bremssystem welches zur Unterstützung der Fahrsicherheit Ihres Motorrades beitragen soll. Ihr Fahrzeug ist mit einem Single CBS ausgestattet. Beim Betätigen der „Fußbremse“ werden die vordere und die hintere Bremse gleichzeitig betätigt, wodurch die Gefahr des Blockieren eines der beiden Räder verringert wird.

⚠ WARNUNG ⚠

Obwohl mit der Fußbremse beide Bremsen betätigt werden, muss für eine korrekte Verzögerung des Motorrades zusätzlich die Vorderbremse betätigt werden.

ANTIBLOCKIERSYSTEM (ABS)

Das ABS (Antiblockiersystem) verhindert das Blockieren der Räder, wenn die Bremsen hart betätigt werden. Das ABS arbeitet mit zwei getrennten Schaltkreisen für Vorder- und Hinterrad. Wenn die ABS-Sensoren das Blockieren eines Rades bemerken, wird die Bremskraft geringfügig verringert, bis sich das Rad wieder dreht. Wenn das ABS arbeitet, können Sie Vibrationen am Bremspedal oder am Bremshebel verspüren. Die Bedienung der Bremsen ist wie bei einem herkömmlichen Motorrad: Das Bremspedal aktiviert die hintere Bremse, der Bremshebel am Lenker rechts aktiviert die vordere Bremse. Obwohl das ABS beim Anhalten durch das Verhindern eines Blockieren der Räder Stabilität verleiht, sollten Sie die folgenden Eigenschaften beachten:

- Das ABS kann keine schlechten Straßenbedingungen, Fehleinschätzungen oder eine fehlerhafte Anwendung der Bremsen ausgleichen. Sie müssen die gleiche Sorgfalt walten lassen wie bei Motorrädern, die nicht mit ABS ausgerüstet sind.
- Das ABS ist nicht dafür ausgelegt, den Bremsweg zu verkürzen. Auf losen, unebenen oder abschüssi-

gen Flächen kann der Bremsweg eines Motorrades mit ABS länger sein als der eines gleichwertigen Motorrades ohne ABS. Seien Sie in solchen Gebieten besonders vorsichtig.

- ABS verhindert das Blockieren des Rades beim Bremsen während Sie geradeaus fahren. Aber es kann das Rutschen eines Rades nicht verhindern, wenn während einer Kurvenfahrt gebremst wird . Beim Durchfahren einer Kurve ist es sicherer, beide Bremsen nur leicht zu betätigen oder überhaupt nicht zu bremsen. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit, bevor Sie die Kurve erreichen.
- Die im ABS integrierten Controller vergleichen die Fahrzeuggeschwindigkeit mit der Radgeschwindigkeit. Da nicht empfohlene Reifen möglicherweise die Radgeschwindigkeit beeinflussen, können diese die Controller verwirren und dies kann wiederum den Bremsweg verlängern.

INSPEKTION VOR FAHRTANTRITT

Der Besitzer/Die Besitzerin ist für den Zustand dieses Motorrads selbst verantwortlich. Der Fahrzeughalter/Die Fahrzeughalterin sollte das Motorrad durch eine einfache aber gründliche Inspektion überprüfen, um sicherzustellen, dass das Motorrad in gutem Zustand ist.

Untersuchen Sie die wichtigsten Fahrzeugkomponenten, um das Motorrad vor schwerwiegenden Folgeschäden und sich selbst vor Unfällen zu schützen. Bitte überprüfen Sie vor jeder Fahrt sorgfältig die Punkte in der folgenden Tabelle.

HINWEIS
Vor jeder Fahrt sollten die folgenden Fahrzeugkomponenten auf Funktion bzw. Schäden geprüft werden. Eine solche Inspektion kann in sehr kurzer Zeit durchgeführt werden und die zusätzliche Sicherheit, die mit solch einer Inspektion gewonnen wird, ist jeglichen Zeitaufwand wert.

⚠ WARNUNG ⚠
Sollten während einer Inspektion vor Fahrtantritt schadhafte oder defekte Komponenten entdeckt werden, lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstätte gründlich inspizieren und reparieren bevor Sie es in Betrieb nehmen.

CHECKLISTE VOR FAHRTANTRITT

PRÜFPUNKTE	ZU ÜBERPRÜFEN
Kraftstoff	• Überprüfen Sie den Kraftstoffstand im Tank. • Wenn notwendig tanken Sie Kraftstoff nach. • Überprüfen Sie die Benzinleitungen auf Undichtigkeiten.
Motoröl	• Überprüfen Sie den Motorölstand. • Wenn notwendig, füllen Sie das Motoröl (mit den richtigen Spezifikationen) bis zum maximalen Füllstand auf. • Überprüfen Sie das gesamte Fahrzeug auf Undichtigkeiten.
Vorderradbremse	• Prüfen sie die Bremse auf Funktion • Fühlt sich der Widerstand weich oder schwammig an, lassen Sie das Bremssystem vom Händler entlüften. • Prüfen Sie die Bremsbeläge auf Verschleiß. • Bei Bedarf austauschen. • Flüssigkeitsstand im Behälter prüfen. • Falls erforderlich, empfohlene Bremsflüssigkeit bis zum angegebenen Niveau nachfüllen. • Hydrauliksystem auf Dichtheit prüfen.
Hinterradbremse	• Prüfen sie die Bremse auf Funktion • Fühlt sich der Widerstand weich oder schwammig an, lassen Sie das Bremssystem vom Händler entlüften. • Prüfen Sie die Bremsbeläge auf Verschleiß. • Bei Bedarf austauschen. • Flüssigkeitsstand im Behälter prüfen. • Falls erforderlich, empfohlene Bremsflüssigkeit bis zum angegebenen Niveau nachfüllen. • Hydrauliksystem auf Dichtheit prüfen.
Gasgriff	• Prüfen Sie die Leichtgängigkeit des Gasdrehgriffes. • Überprüfen Sie den Gasdrehgriff auf übermäßiges Spiel. • Wenn notwendig, lassen Sie einen Händler das Spiel des Gasdrehgriffes nachstellen und den Gasseilzug schmieren.
Räder und Reifen	• Prüfen Sie die Reifen und Räder auf Beschädigungen. • Prüfen Sie den Reifenzustand und die Profiltiefe. • Überprüfen Sie den Reifendruck.
Bremshebel und Bremspedal	• Prüfen Sie die Leichtgängigkeit der Komponenten. Wenn notwendig, schmieren Sie die Drehpunkte.
Seitenständer	• Prüfen Sie die Leichtgängigkeit. Wenn notwendig, schmieren Sie die Drehpunkte.
Schraubenverbindungen	• Stellen Sie sicher, dass alle Muttern und Schrauben richtig angezogen sind. Ziehen Sie sie gegebenenfalls nach.
Instrumente, Leuchten, Anzeigen und Schalter	• Prüfen Sie die Komponenten auf Funktion und erneuern Sie gegebenenfalls die Leuchtmittel.

EINFAHREN DES MOTORS

Das ordnungsgemäße Einfahren eines neuen Motorrads verlängert dessen Lebensdauer und lässt es die volle Leistung zur Geltung bringen.

Empfohlene Maximaldrehzahl

Die empfohlene maximale Motordrehzahl (U/min - Umdrehungen pro Minute) während der Einfahrphase finden Sie in der folgenden Tabelle.

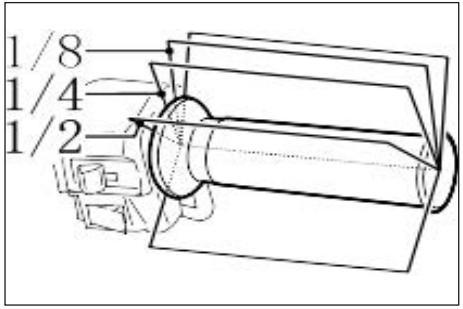
Zurückgelegte Strecke	Maximale Motordrehzahl
Ersten 500 km	**max. Drosselöffnung - ½**
Bis 1600 km	**max. Drosselöffnung - ¾**

Getriebe und Motordrehzahl

Wechseln Sie von Zeit zu Zeit die Gänge und die Motordrehzahl. Lassen Sie den Motor nicht ständig im gleichen Gang und mit einer konstanten Drehzahl laufen. Im Verlauf der Einfahrphase kann die Motordrehzahl entsprechend erhöht werden, damit der Motor vollständig eingefahren wird.

Motordrehzahl

Läuft der Motor mit einer konstant niedrigen Drehzahl (geringe Last), wird der Verschleiß der Teile verstärkt. Solange die empfohlene Drosselklappenöffnung von ½ nicht überschritten wird, können Sie den Motor in verschiedenen Drehzahlbereichen einfahren. Achten Sie besonders auf den ersten 500 km darauf, unter ½ - Halblast zu bleiben.



Schmierung

Egal ob der Motor warm oder kalt ist, lassen Sie den Motor vor Fahrtantritt während der Einfahrphase ausreichend lange im Leerlauf laufen, damit das Motoröl jeden zu schmierenden Bereich erreicht.

EINFAHREN VON NEUEN REIFEN

Wie auch der Motor müssen neue Reifen ebenfalls ordnungsgemäß eingefahren werden. Auf den ersten 160 km eines neuen Reifens sollte die Schräglage (die Kurvenlage) allmählich erhöht werden, um eine maximale Leistung des Reifens zu garantieren. Vermeiden Sie auf den ersten 160 km eines neuen Reifens schnelle Beschleunigungen, scharfe Kurven und Notbremsungen.

⚠ WARNUNG ⚠

Ein fehlerhaftes Einfahren von neuen Reifen, führt oftmals zu einer geringeren Haftung der Reifen und das wiederum führt zu Kontrollverlust und zu Unfällen. Führen Sie das Einfahren neuer Reifen ordnungsgemäß wie oben beschrieben durch und vermeiden Sie auf den ersten 160 km schnelle Beschleunigung, scharfe Kurven und Notbremsungen.

FAHRERISCHE GRUNDLAGEN

⚠ WARNUNG ⚠

Wenn Sie zum ersten Mal mit diesem Motorrad fahren, wird empfohlen, auf einer nicht öffentliche Straße zu üben, bis Sie mit der Steuerung und der Funktionsweise des Motorrads vertraut sind. Es ist sehr gefährlich, das Motorrad mit nur einer Hand zu steuern. Sie sollten den Lenker mit beiden Händen festhalten und auch mit beiden Füßen auf den Fußrasten stehen. Entfernen Sie unter keinen Umständen beide Hände vom Lenker. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit vor dem Wenden. Auf nasser und rutschiger Fahrbahn nimmt die Reibung der Reifen ab und die Bremsleistung und das Wendevermögen werden entsprechend reduziert, so dass Sie die Geschwindigkeit im Voraus reduzieren müssen. Beachten Sie den Seitenwind nach Tunneln und großen Fahrzeugen. Bitte beachten Sie die Verkehrsregeln und die Geschwindigkeitsbegrenzungen.

MOTOR STARTEN

Prüfen Sie, ob der Not-Aus-Schalter in der Position ◯ ist. Stecken Sie den Schlüssel in das Zündschloss und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn in die Stellung ◯. Wenn sich das Getriebe in der Leerlaufstellung befindet, leuchtet die das N-Symbol auf.

HINWEIS

Vergewissern Sie sich, dass der Leerlauf eingelegt ist (N-Symbol leuchtet auf und das Fahrzeug lässt sich ohne gezogener Kupplung schieben), bevor Sie das Motorrad starten.

Ziehen Sie zur Sicherheit die Kupplung und klappen Sie den Ständer hoch.

HINWEIS

Wenn das Motorrad umkippt, unterbricht ein Sensor die Stromzufuhr und stoppt die Kraftstoffzufuhr. Um das Motorrad wieder zu starten, schalten Sie die Zündung aus und warten Sie eine Minute.

Kaltstart

1. Klappen die den Ständer hoch.
2. Lassen sie den Gasgriff in der Leerlaufposition.
3. Drücken Sie den Elektrostarter.
4. Nachdem der Motor gestartet wurde, lassen Sie den Motor warmlaufen.

HINWEIS

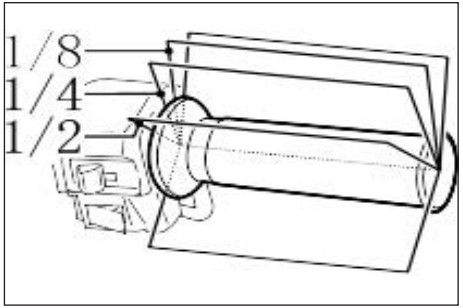
Je kälter das Wetter, desto länger benötigt der Motor um warm zu laufen. Ein warmlaufen lassen vor dem Fahrtantritt verringert den Verschleiß der Motorkomponenten.

Probleme beim Kaltstart

Wenn es Probleme beim Kaltstart gibt, folgen Sie den untenstehenden Schritten:

1. Klappen Sie den Ständer hoch.
2. Betätigen Sie den Elektrostarter, während Sie das Gas 1/8 öffnen.
3. Nachdem der Motor gestartet wurde, lassen Sie den Motor warmlaufen.

FAHRBETRIEB



Warmstart

1. Klappen die den Ständer hoch.
2. Lassen sie den Gasgriff in der Leerlaufposition.
3. Drücken Sie den Elektrostarter.

Probleme beim Warmstart

Wenn es Probleme beim Warmstart gibt, folgen Sie den untenstehenden Schritten:

1. Klappen Sie den Ständer hoch.
2. Betätigen Sie den Elektrostarter, während Sie das Gas 1/8 öffnen.
3. Nachdem der Motor gestartet wurde, lassen Sie den Motor warmlaufen.

HINWEIS

Starten Sie das Motorrad niemals in schlecht durchlüfteten Räumen. Die Abgase sind giftig. Es herrscht akute Erstickungsgefahr! Lassen Sie den Motor des Motorrads niemals unbeaufsichtigt laufen. Starten Sie das Motorrad niemals mit Kraftstoff- oder Ölmangel.

STARTKLAR

Klappen Sie den Ständer hoch, ziehen Sie die Kupplung und treten Sie auf den Schalthebel um in den ersten Gang zu schalten. Drehen Sie den Gasgriff rückwärts und lassen Sie die Kupplung langsam los um wegzufahren. Um in einen höheren Gang zu schalten, beschleunigen Sie , lassen Sie das Gas los, ziehen Sie die Kupplung und heben Sie den Schalthebel an. Lassen Sie den Kupplungshebel los und geben Sie Gas. Nach dieser Methode lassen sich alle Gänge durchschalten.

GETRIEBE

Die Übersetzungsverhältnisse wurden sorgfältig ausgewählt um die Motorcharakteristik optimal wiederzuspiegeln. Der Fahrer muss den am besten geeigneten Gang entsprechend den Fahrbedingungen wählen und darf den Motor niemals längere Zeit mit hoher Drehzahl in einem niedrigen Gang laufen lassen. Die Geschwindigkeit darf zu keinem Zeitpunkt durch Ziehen des Kupplungshebels kontrolliert werden. Bevor Sie in einen niedrigeren Gang schalten, reduzieren Sie bitte die Motordrehzahl. Bevor Sie in einen höheren Gang schalten, erhöhen Sie bitte die Motordrehzahl.

⚠ WARNUNG ⚠

Das Herunterschalten bei sehr hoher Motordrehzahl führt zum Abbremsen des Hinterrades und kann zu Unfällen führen.

BERGAUF/BERGAB FAHREN

Während der Fahrt bergauf kann das Motorrad aufgrund von unzureichender Leistung langsamer werden. In solchen Fällen sollte der Fahrer den Gang schnell herunterschalten, um zu vermeiden, dass das Motorrad zu stark verlangsamt oder wegen zu geringer Motordrehzahl abgewürgt wird. Während der Fahrt bergab kann der Fahrer die Motorbremse verwenden, indem er in einen niedrigeren Gang schaltet, um das Bremsen zu unterstützen. Wird die Bremse ständig betätigt überhitzt diese und die Bremsleistung verringert sich.

⚠ WARNUNG ⚠

Schalten Sie beim Bergabfahren die Zündung nicht aus. Die Lebensdauer des Katalysators kann dadurch verkürzt werden.

BREMSEN UND PARKEN

Lassen Sie den Gasgriff los und benutzen Sie beide Bremsen gleichzeitig (Vorderrad- und Hinterradbremse). Schalten Sie in einen niedrigeren Gang, wenn die Motordrehzahl niedrig genug ist, und reduzieren Sie die Geschwindigkeit des Motorrads langsam. Halten Sie den Kupplungshebel fest gezogen, um das Motorrad im Leerlauf laufen zu lassen, und stoppen Sie das Motorrad dann vollständig. Wenn das Motorrad angehalten wird, in den Leerlauf schalten (das N-Symbol leuchtet auf). Jetzt können Sie die Kupplung langsam loslassen. Stellen Sie die Zündung auf Position ⊗ um den Motor abzuschalten. Verriegeln Sie zur Sicherheit den Lenker und ziehen Sie den Schlüssel ab. Wenn Sie das Motorrad mit dem Seitenständer an einer leichten Steigung abstellen wollen, schieben Sie das Motorrad bitte in Richtung Hang, um ein Umkippen zu vermeiden.

⚠ WARNUNG ⚠

Der Bremsweg erhöht sich exponentiell zur Geschwindigkeit. Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug immer groß genug ist.

ERSTE WARTUNG

Die Wartung nach den ersten 1.000 km ist die wichtigste Wartung. Bis dahin sind alle Motorteile eingelaufen. Daher müssen bei dieser Wartung alle Teile und Komponenten neu justiert, alle Befestigungen nachgezogen und das durch den Verschleiß der Teile verunreinigte Öl ersetzt werden. Eine sorgfältige Wartung nach den ersten 1.000 km gewährleistet die bestmögliche Leistung Ihres Motorrads und verlängert seine Lebensdauer.

HINWEIS

Das 1.000 km Service wird gemäß dem im Abschnitt “Wartung und Reparatur” angegebenen Umfang durchgeführt.

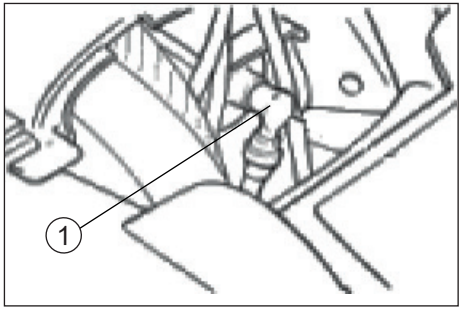
ZÜNDKERZE

Die Zündkerze ist ein wichtiger Bestandteil des Motors und ist leicht zu überprüfen. Hitze und Ablagerungen verschleißen die Zündkerze, daher muss diese entsprechend der Wartungstabelle überprüft werden. Die Zündkerze gibt weiters Rückschlüsse auf den Zustand des Motors.

Entfernen der Zündkerze

Folgen Sie den nachstehenden Schritten um die Zündkerze zu entfernen.

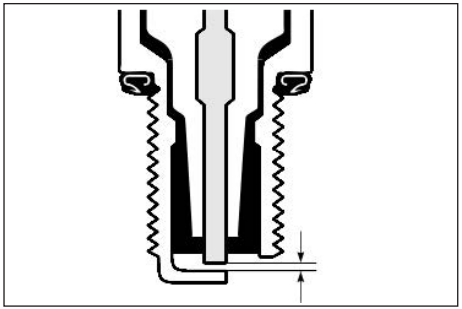
1. Entfernen Sie zuerst den Zündkerzenstecker (1)



2. Bauen sie die Zündkerze mit Hilfe eines Zündkerzenschlüssels aus.

Inspektion der Zündkerzen

Reinigen Sie die Ablagerungen auf den Zündkerzen mit einem harten Eisendraht oder einer Stahlnadel. Prüfen Sie dann den Elektrodenabstand der Zündkerze mit einer Fühlerlehre und stellen Sie den Elektrodenabstand ein .



SPEZIFIZIERTE ZÜNDKERZE
NGK - DR8EA

Messen Sie den Elektrodenabstand mit einer Fühlerlehre und passen Sie den Abstand bei Bedarf an die Spezifikation an. Reinigen Sie die Oberfläche der Zündkerzendichtung und wischen Sie jeglichen Schmutz vom Zündkerzengewinde ab. Installieren Sie die Zündkerze mit dem Zündkerzenschlüssel und ziehen Sie diese dann mit dem vorgeschriebenen Drehmoment an.

ELEKTRODENABSTAND
0,7 ± 0,1 mm

⚠ WARNUNG ⚠

Bitte achten Sie beim Einsetzen der Zündkerze auf das maximale Drehmoment. Wenn Sie nicht die Möglichkeit haben, es zu überprüfen, überlassen Sie die Kontrolle der Zündkerze dem Fachhändler.

ANZUGSDREHMOMENT
15 Nm - 20 Nm

HINWEIS

Wenn die Zündkerze eine deutlich andere Farbe aufweist, könnte der Motor nicht ordnungsgemäß funktionieren. Versuchen Sie nicht, solche Probleme selbst zu diagnostizieren. Lassen Sie stattdessen das Fahrzeug von einem Händler überprüfen.

⚠ WARNUNG ⚠

Bitte beachten Sie, dass kein anderes Zündkerzenmodell zulässig ist. Die Verwendung eines anderen Zündkerzentyps kann sofort zu einem Motorschaden führen.

MOTORÖL

Die Auswahl eines qualitativ hochwertigen Öls und der regelmäßige Austausch des Motoröls sind für die Haltbarkeit des Motors sehr wichtig. Eine Inspektion vor jeder Fahrt wird empfohlen. Führen Sie den Ölwechsel rechtzeitig durch wie im Abschnitt Wartung beschrieben.

MOTORÖLMENGE
1,0 L für Ölwechsel
1,2 L für Motorrevision

Kontrolle des Motorölstands

Stellen Sie das Motorrad mit dem Hauptständer auf einem ebenen Untergrund ab. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn 3 Minuten lang laufen. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie 3 Minuten. Klappen Sie den Hauptständer hoch und halten Sie das Motorrad in betriebsbereitem Zustand, kontrollieren Sie dann den Motorölstand durch Herausdrehen des Ölpeilstabes, reinigen Sie ihn mit einem trockenen Tuch und stecken Sie ihn wieder hinein. Schrauben Sie ihn nicht ein, wenn Sie den Ölstand kontrollieren. Der Ölstand muss zwischen der Max- und Min-Markierung liegen.

⚠ WARNUNG ⚠

Wird der Motor mit zu viel oder zu wenig Motoröl betrieben, wird der Motor beschädigt. Überprüfen Sie nach jeder Motorölnachfüllung den Motorölstand.

Ölwechsel

Das Motoröl kann bei Bedarf nachgefüllt werden. Ölwechsel und Ölfilterwechsel sollten jedoch von einem Fachhändler durchgeführt werden, da Fehler bei der Durchführung dieser Arbeiten zu Motorschäden führen können.

MOTORÖLSPEZIFIKATIONEN
SAE 10W-40

Ölfilter-Element

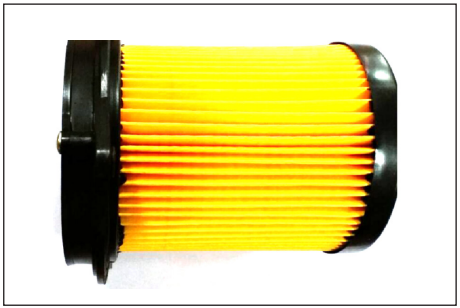
Tauschen Sie das Motorölfilterelement bei jedem Wartungszyklus aus. Das Motorölfilterelement ist zu ersetzen, wenn das Motoröl abgelassen wird.

KRAFTSTOFFFILTER

Der Benzinfilter befindet sich direkt neben dem Benzinhahn unterhalb des Kraftstofftanks. Die Handhabung des Benzinfilters ist gefährlich, da Benzin austreten kann.

HINWEIS
Lassen Sie den Austausch von einem Fachhändler durchführen.

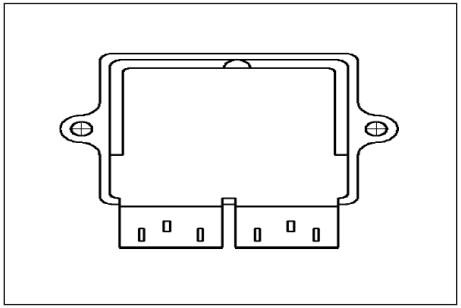
LUFTFILTER



Der Luftfilter sollte entsprechend dem Wartungsplan ausgetauscht werden. Wechseln Sie den Luftfilter häufiger, wenn Sie in ungewöhnlich nassen oder staubigen Gebieten fahren.

HINWEIS
Der Luftfilter sollte trocken oder nur mit einem speziell entwickelten Reinigungsmittel gereinigt werden. Stellen Sie sicher, dass das Luftfilterelement richtig im Luftfiltergehäuse sitzt. Der Motor sollte nie ohne eingebautes Luftfilterelement betrieben werden, da sonst der Kolben und/oder Zylinder übermäßig abgenutzt werden kann. Lassen Sie den Luftfilter bei Bedarf vom Fachhändler austauschen.

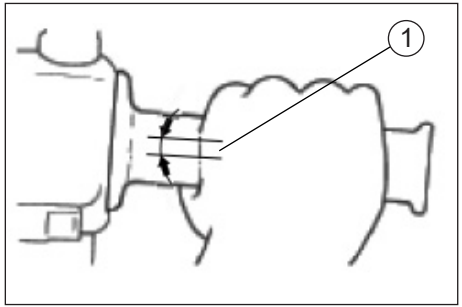
ECU (MOTORSTEUERGERÄT)



Das Steuergerät ist ein wichtiger Teil des Motors und seines Emissionskontrollsystems, das eine sehr

anspruchsvolle Justierung erfordert. Daher sollte die Einstellung des Steuergeräts dem Händler überlassen werden.

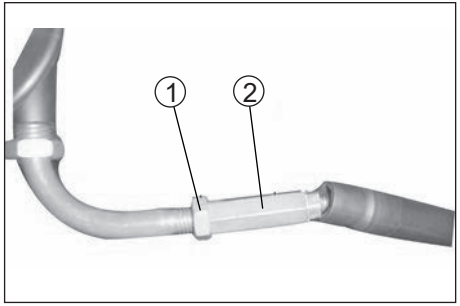
GASZUGSPIEL



Das Spiel des Gaszuges (1) sollte am Gasgriff 1,5 ~ 3,5 mm betragen.

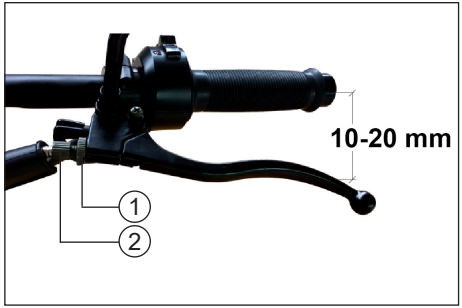
HINWEIS
Überprüfen Sie regelmäßig das Spiel des Gaszuges und lassen Sie ihn gegebenenfalls von einem Händler einstellen.

Einstellung des Gaszugspiels



1. Lösen Sie die Kontermutter (1)
2. Drehen Sie die Einstellmutter (2), um das Spiel einzustellen.
3. Ziehen Sie die Kontermutter (1) nach dem Einstellen der Mutter (2) fest.

KUPPLUNGSSPIEL



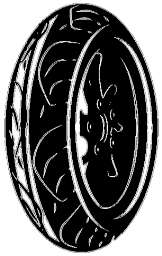
Das Kupplungsspiel sollte 10-20 mm betragen.

HINWEIS
Kontrollieren Sie regelmäßig das Spiel der Kupplung und lassen Sie sie gegebenenfalls von einem Händler einstellen.

Einstellung des Kupplungsspiels

1. Lösen Sie die Kontermutter (1)
2. Drehen Sie die Einstellschraube (2) und die Einstellmutter (3) nach innen oder außen, um die erforderliche Spielfreiheit der Kupplung zu erreichen.
3. Ziehen Sie die Kontermutter (1) nach dem Einstellen der Mutter (2) fest.

REIFEN



⚠ WARNUNG ⚠

Der Reifenluftdruck muss bei kalten Reifen (d.h. wenn die Temperatur der Reifen gleich der Umgebungstemperatur ist) überprüft und eingestellt werden. Der Reifenluftdruck muss entsprechend dem Fahrzustand eingestellt werden. Wenn Sie damit nicht vertraut sind, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Um die Leistung, Haltbarkeit und den sicheren Betrieb Ihres Fahrzeugs zu maximieren, beachten Sie die folgenden Punkte bezüglich der angegebenen Reifen.

Reifenluftdruck

Der Reifenluftdruck sollte vor jeder Fahrt überprüft und, falls erforderlich, angepasst werden.

LUFTDRUCK	
Vorderreifen	2,5 bar
Hinterreifen	2,5 bar

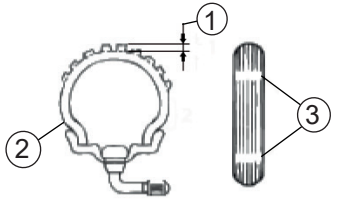
⚠ WARNUNG ⚠

Überladen Sie Ihr Fahrzeug nicht, da dies den Druck auf den Reifen, das Bremsen und die Lenkung gegenüber dem Originaldesign erhöht und zu Schäden oder sogar zu Unfällen führen kann.

Die Gewichtsverteilung auf dem Fahrzeug ist für Ihre Sicherheit und die Leistung des Fahrzeuges wichtig. Verzurren Sie Ihre Last ordentlich und laden Sie die schwersten Lasten mittig auf dem Fahrzeug. Damit behalten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug.

MAXIMALE ZULADUNG*
170 kg *Gesamtgewicht von Fahrer, Beifahrer, Ladung und Zubehör.

Reifeninspektion



1. Profiltiefe
2. Seitenwand
3. Reifenverschleiß-Indikator

TECHNISCH MINIMALE PROFILTIEFE
Vorne- und Hinten: min. 1,6 mm

⚠ WARNUNG ⚠

Die Reifen müssen vor jeder Fahrt überprüft werden. Weist die Lauffläche eines Reifens Querlinien auf (Mindestprofiltiefe), ist der Reifen mit einem Nagel oder Glassplitter versehen oder hat die Seitenwand Risse, lassen Sie den Reifen sofort von einem Händler austauschen.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

⚠ WARNUNG ⚠

Fahren mit abgefahrenem Reifen ist illegal, verringert die Stabilität und kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Lassen Sie verschlissene oder beschädigte Reifen sofort von Ihrem Händler ersetzen.

HINWEIS

Die Profiltiefe kann je nach Land variieren. Beachten Sie die örtlichen Vorschriften. Die hier aufgeführten Werte sind technische Werte und können von den gesetzlichen Werten Ihrer Region abweichen.

REIFEN DIMENSIONEN

Vorne
Reifen: 100/90-18
(Optional: 4,00-17)

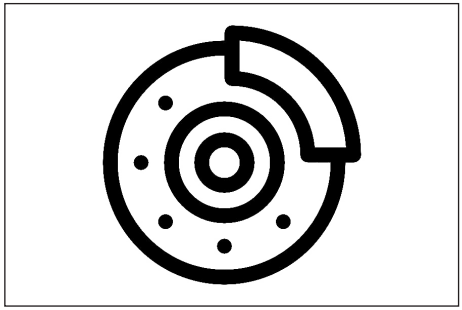
Hinten
Reifen: 120/80-17
(Optional: 4,50-17)

FELGEN

Um die Leistung, Haltbarkeit und den sicheren Betrieb Ihres Motorrads zu maximieren, beachten Sie die folgenden Punkte bezüglich der angegebenen Felgen.

- Die Felgen sollten vor jeder Fahrt auf Risse, Biegungen oder Verzug überprüft werden. Wenn Schäden festgestellt werden, lassen Sie das Rad von einem Händler austauschen. Versuchen Sie nicht einmal die kleinste Reparatur am Rad. Ein deformiertes oder gerissenes Rad muss ersetzt werden.
- Die Felge sollte immer dann ausgewuchtet werden, wenn entweder der Reifen oder das Rad gewechselt oder ersetzt wurde. Ein nicht ausgewuchtetes Rad kann zu schlechter Leistung, ungünstigen Fahreigenschaften und einer verkürzten Lebensdauer des Reifens führen.
- Fahren Sie nach einem Reifenwechsel mit moderaten Geschwindigkeiten, da die Reifenoberfläche erst “eingefahren” werden muss, damit sie ihre optimalen Eigenschaften entwickeln kann.

BREMSEN



Freies Spiel der Bremse

- Das freie Spiel der Vorderradbremse sollte 10-20 mm betragen.
- Das freie Spiel der Hinterradbremse sollte 20-30 mm betragen.

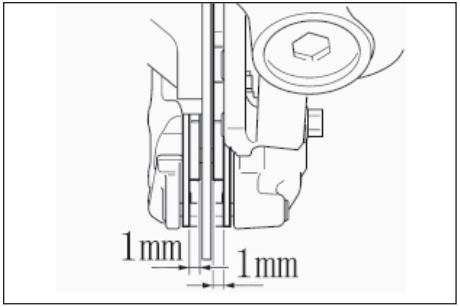
⚠ WARNUNG ⚠

Ein weiches oder schwammiges Gefühl im Bremshebel kann auf das Vorhandensein von Luft im Hydrauliksystem hinweisen. Wenn sich Luft im Hydrauliksystem befindet, lassen Sie das System vor dem Betrieb des Motorrads von einem Händler entlüften. Luft im Hydrauliksystem vermindert die Bremsleistung, was zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen kann.

HINWEIS

Wenn kein Spiel der Bremshebel vorhanden ist, kann es sein, dass die Bremsbeläge permanent an der Bremsscheibe schleifen. Überprüfen Sie regelmäßig das Spiel der Bremshebel und stellen Sie es gegebenenfalls wie folgt ein.

BREMSBELÄGE



Die vorderen Bremsbeläge und die hinteren Bremsbeläge müssen in den in der Wartungstabelle angegebenen Intervallen auf Verschleiß überprüft werden.

Verschleiß-Indikator

Die Bremsbeläge sind mit Verschleißindikatoren versehen, so dass Sie den Bremsbelagverschleiß überprüfen können, ohne die Bremse demontieren zu müssen. Um den Bremsbelagverschleiß zu kontrollieren, überprüfen Sie die Position der Verschleißanzeiger beim Betätigen der Bremse. Wenn ein Bremsbelag so stark abgenutzt ist, dass ein Verschleißindikator fast die Bremsscheibe berührt, lassen Sie die Bremsbeläge als Satz von einem Händler austauschen.

BREMSFLÜSSIGKEIT

⚠ WARNUNG ⚠

Unzureichende Bremsflüssigkeit kann Luft in das Bremssystem eindringen lassen, wodurch dieses möglicherweise unwirksam wird. Prüfen Sie vor der Fahrt, ob die Bremsflüssigkeit über der Mindestfüllstandsmarke liegt, und füllen Sie sie gegebenenfalls nach. Ein zu niedriger Bremsflüssigkeitsstand kann auf verschlissene Bremsbeläge und/oder eine Undichtigkeit der Bremsanlage hinweisen. Wenn der Bremsflüssigkeitsstand niedrig ist, müssen die Bremsbeläge auf Verschleiß und das Bremssystem auf Leckage überprüft werden. Bei der Überprüfung des Bremsflüssigkeitsstands ist durch Drehen des Lenkers sicherzustellen, dass die Oberseite des Hauptzylinders waagerecht steht.

⚠ WARNUNG ⚠

Verwenden Sie nur die empfohlene Qualitätsbremsflüssigkeit, da sonst die Gummidichtungen verschleißen können, was zu Undichtigkeiten und schlechter Bremsleistung führen kann. Füllen Sie die gleiche Art von Bremsflüssigkeit nach. Das Mischen von Flüssigkeiten kann zu einer schädlichen chemischen Reaktion führen und eine schlechte Bremsleistung zur Folge haben. Achten Sie darauf, dass beim Nachfüllen kein Wasser in den Hauptzylinder gelangt. Wasser senkt den Siedepunkt der Flüssigkeit erheblich und kann zu einer Dampfsperre führen. Bremsflüssigkeit kann lackierte Oberflächen oder Kunststoffteile beschädigen. Reinigen Sie verschüttete Flüssigkeit immer sofort. Da die Bremsbeläge verschleißen, ist es normal, dass der Bremsflüssigkeitsstand allmählich sinkt. Wenn der Bremsflüssigkeitsstand jedoch plötzlich absinkt, lassen Sie ihn von einem Händler überprüfen.

SPEZIFIKATION BREMSFLÜSSIGKEIT
DOT 4 Bremsflüssigkeit (Bremsflüssigkeit nur aus einem ungeöffneten Behälter verwenden)

Wechseln der Bremsflüssigkeit

Lassen Sie die Bremsflüssigkeit von einem Händler in den im Wartungsplan angegebenen Intervallen wechseln.

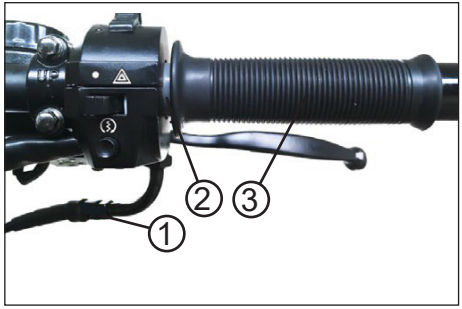
KABEL- UND SEILZÜGE

Die Funktion und der Zustand aller Steuerkabel sollte vor jeder Fahrt überprüft werden, und die Kabel und Kabelenden sollten, falls erforderlich, geschmiert werden. Wenn ein Kabel beschädigt ist oder sich nicht leichtgängig bewegt, lassen Sie es von einem Händler überprüfen oder ersetzen.

⚠ WARNUNG ⚠

Eine Beschädigung des Außengehäuses von Kabeln kann zu innerer Rostbildung führen und die Bewegung der Kabel stören. Ersetzen Sie beschädigte Kabel so schnell wie möglich, um unsichere Bedingungen zu vermeiden.

GASGRIFF UND GASZUG



1. Gaszug-Einstellschraube
2. Schmierstelle
3. Gasgriff

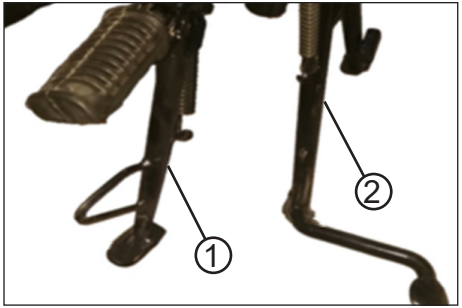
Die Funktion des Gasgriffs sollte vor jeder Fahrt überprüft werden. Darüber hinaus sollte der Seilzug in den, in der Wartungstabelle angegebenen Intervallen geschmiert werden.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

SCHMIEREN VON BREMSHEBEL UND BREMSPEDAL

Die Drehpunkte des Bremshebels und des Bremspedals müssen in den, in der Warungstabell angegebenen Intervallen geschmiert werden.

SEITEN-/HAUPTSTÄNDER

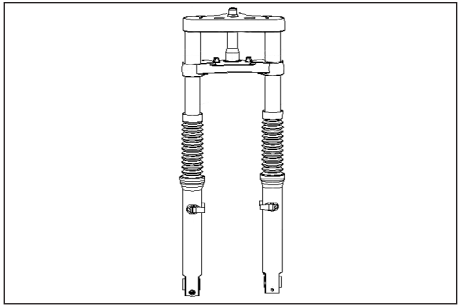


Die Funktion des Seitenständers (1) und des Hauptständers (2) sollte vor jeder Fahrt überprüft werden, und die Drehpunkte und Metall-Metall-Kontaktflächen sollten bei Bedarf geschmiert werden.

⚠ WARNUNG ⚠

Wenn sich der Seitenständer/ Hauptständer nicht reibungslos auf und ab bewegen lässt, lassen Sie ihn von einem Händler überprüfen oder reparieren.

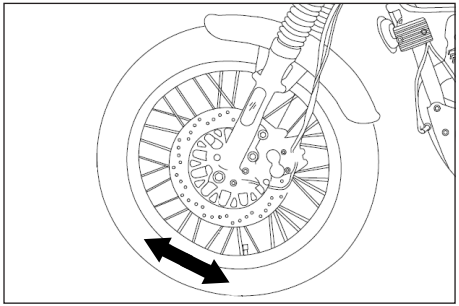
TELESKOPFEDERGABEL



Die Funktion und der Zustand der Teleskopfedergabel ist in den, in der Wartungstabelle angegebenen Intervallen zu überprüfen.

- Prüfen Sie die Innenrohre auf Kratzer, Beschädigungen und Ölaustritt.
- Ziehen Sie die Vorderradbremse an und drücken Sie den Lenker mehrmals kräftig nach unten, um die Federung der Gabel zu überprüfen.

LENKUNG



1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einen geeigneten Motorradständer, um das Vorderrad vom Boden abzuheben.
2. Halten Sie die unteren Enden der Vordergabelbeine fest und versuchen Sie, sie vorwärts und rückwärts zu bewegen.
3. Wenn ein Spiel zu spüren ist, lassen Sie die Lenkung von einem Händler überprüfen oder reparieren.

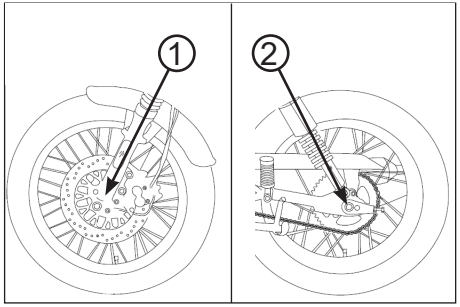
⚠ WARNUNG ⚠

Verschlissene oder lose Lenkkopflager können Gefahren verursachen.

⚠ WARNUNG ⚠

Deshalb muss die Funktion der Lenkung in den in der Wartungstabelle angegebenen Intervallen überprüft werden.

RADLAGER



Die Radlager (1), (2) müssen laut Wartungstabelle gewartet werden.

HINWEIS

Falls Ihnen bei den Radlagern Spiel auffällt, kontaktieren Sie einen Vertragshändler zur Überprüfung.

ANTRIEBSKETTE

Das Motorrad ist mit einer Antriebskette aus speziellen Materialien ausgestattet. Die Antriebskette hat einen speziellen O-Ring, in dem das Schmierfett abgedichtet ist. Wenn die Antriebskette ersetzt werden muss, wenden Sie sich bitte an eine Fachwerkstätte.

⚠ WARNUNG ⚠

Um die Sicherheit zu gewährleisten, muss die Antriebskette vor jeder Fahrt überprüft und nötigenfalls eingestellt werden.

Prüfen und stellen Sie die Antriebskette des Motorrads vor jeder Fahrt ein. Prüfen und warten Sie die Antriebskette nach folgender Methode.

Prüfen Sie bei der Inspektion der Antriebskette, ob eines der folgenden Probleme vorliegt:

- Lose Kettenbolzen
- Beschädigte Stiftwalzen
- Trockenes oder rostiges Kettenglied

- Unnachgiebiges Kettenglied
- Übermäßiger Verschleiß
- Unsachgemäße Kettenjustierung

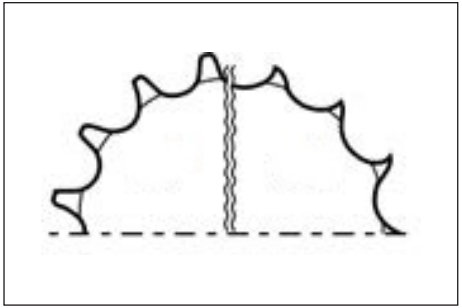
Wenn Sie ein Problem mit der Antriebskette feststellen oder wenn die Antriebskette falsch eingestellt ist, wenden Sie sich bitte an eine Fachwerkstätte.

Der Verschleiß der Antriebskette zeigt immer an, dass auch die Kettenräder verschlissen sind. Bitte prüfen Sie, ob eines der folgenden Probleme in Bezug auf die Kettenräder vorliegt:

- Übermäßiger Verschleiß des Ritzels
- Beschädigter oder gebrochener Zahn
- Lose Sicherungsmutter

Wenn Sie eines der oben genannten Probleme in Bezug auf die Kettenräder festgestellt haben, wenden Sie sich bitte an eine Fachwerkstätte.

Zahnkranzverschleißanzeige



⚠ WARNUNG ⚠

Es ist sehr gefährlich, wenn die ausgetauschte Antriebskette unsachgemäß installiert wird. Für den Austausch der Antriebskette sind Spezialwerkzeuge und eine hochwertige, nicht geteilte Antriebskette erforderlich. Überlassen Sie den Austausch bitte einer Fachwerkstätte.

HINWEIS

Prüfen Sie beim Austausch der Antriebskette den Verschleiß des vorderen und hinteren Kettenrades und tauschen Sie die Kettenräder gegebenenfalls gleichzeitig aus.

Reinigung und Schmierung der Antriebskette

Reinigen und schmieren Sie die Antriebskette regelmäßig nach folgendem Verfahren:

1. Entfernen Sie den Schmutz und Staub auf der Kette und achten Sie darauf, dass die Dichtungsringe nicht beschädigt werden.
2. Waschen Sie die Kette mit Kettenreinigungsmittel oder Wasser und neutralem Reinigungsmittel.
3. Verwenden Sie eine weiche Bürste zum Waschen der Kette. Achten Sie darauf, die Dichtungsringe nicht zu beschädigen, auch wenn Sie eine weiche Bürste verwenden.
4. Wischen Sie das Wasser und das neutrale Reinigungsmittel ab und trocknen Sie die Kette an der Luft.
5. Kette mit einem speziellen Antriebskettenöl für Motorräder schmieren.
6. Nachdem Sie die Antriebskette vollständig geschmiert haben, wischen Sie überschüssiges Kettenöl ab.

HINWEIS

Einige Kettenschmierstoffe enthalten Lösungsmittel und Additive, die die Dichtringe beschädigen können, daher verwenden Sie bitte spezielles Kettenöl für O-Ring-Ketten.

⚠ WARNUNG ⚠

Bei falscher Reinigung der Kette können die Dichtringe beschädigt werden. Verwenden Sie keine flüchtigen Lösungsmittel, wie z.B. Farbverdünnung oder Benzin. Verwenden Sie zum Reinigen der Kette keinen Hochdruckreiniger oder eine Drahtbürste.

Einstellung der Antriebskette

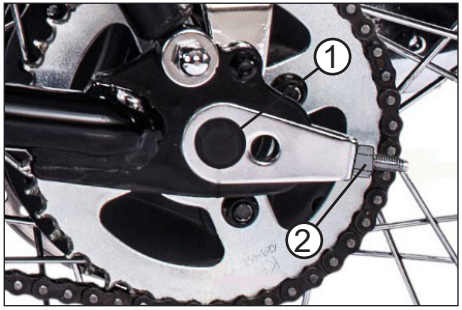
Stellen Sie das Spiel (den Durchhang) der Antriebskette auf den entsprechenden Fahrer (Gewicht) ein. Erhöhen Sie die Einstellhäufigkeit der Antriebskette entsprechend den Betriebsbedingungen.

⚠ WARNUNG ⚠

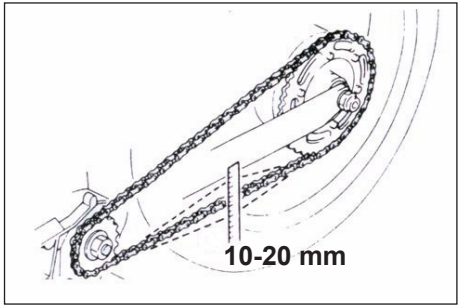
Wenn die Antriebskette zu locker ist, kann sich die Kette vom Ritzel lösen und einen Unfall oder schwere Schäden am Motor verursachen. Prüfen und regulieren Sie den Durchhang der Antriebskette bevor Sie das Motorrad fahren.

Stellen Sie die Antriebskette anhand der folgenden Schritte ein:

1. Stellen Sie das Motorrad auf dem Seitenständer ab.



2. Lösen Sie die Radachsenmutter (1).
3. Drehen Sie die Einstellmutter (2), um das Spiel der Antriebskette einzustellen. In der Zwischenzeit, um die Ausrichtung des vorderen und hinteren Ritzels zu gewährleisten, stellen Sie die Markierungen auf der linken und rechten Seite auf die gleiche Position ein.
4. Ziehen Sie die Radachsenmutter (1) fest.
5. Kontrollieren Sie das Spiel der Antriebskette erneut und stellen Sie es gegebenenfalls nach.



DREHMOMENT ACHSMUTTER
75 bis 85 Nm

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

BATTERIE

Ausbau der Batterie

1. Entfernen Sie die rechte Abdeckung.
2. Entfernen Sie zuerst den negativen (-) und dann den positiven (+) Stecker der Batterie.
3. Nehmen Sie die Batterie heraus.

Installieren Sie die Batterie in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus.

Aufladen der Batterie

1. Entfernen Sie die Batterie (siehe obige Schritte).
2. Platzieren Sie die Batterie auf einer flachen und nicht leitfähigen Oberfläche.
3. Verbinden Sie den positiven Draht des Ladegeräts mit dem positiven Pol (+) und den negativen Draht mit dem negativen Pol (-) der Batterie.
4. Wählen Sie eine geeignete Lademethode an Ihrem Ladegerät. (siehe unten die Liste mit dem richtigen Ladestrom)

⚠ WARNUNG ⚠

Entfernen Sie nicht die Entlüftungsdichtung der Batterie, dies kann gefährlich sein, die Batterie wird dauerhaft beschädigt. Batteriesäure ist giftig und gefährlich, sie enthält Schwefelsäure und führt zu gefährlichen Verätzungen. Vermeiden Sie den Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung. Schützen Sie immer Ihre Augen, wenn Sie in der Nähe der Batterie arbeiten. Bei Kontakt mit der Batteriesäure sofort ERSTE HILFE leisten. Bei Haut- oder Augenkontakt mit Batteriesäure spülen Sie die betroffenen Stellen mit viel Wasser aus. Wenn Sie versehentlich Batteriesäure verschluckt haben, trinken Sie große Mengen Wasser. In beiden Fällen so schnell wie möglich einen Arzt aufsuchen. Batterien entwickeln explosives Wasserstoffgas. Halten Sie offene Flammen und rauchendes Material von der Batterie fern und sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung, wenn Sie eine Batterie in geschlossenen Räumen laden. BEWAHREN SIE DIESE UND ALLE BATTERIEN AUSSERHALB DER REICHWEITE VON KINDERN AUF.

Lagerung der Batterie

- Wenn das Fahrzeug länger als einen Monat nicht benutzt wird, entfernen Sie die Batterie, laden Sie sie vollständig auf und stellen Sie sie dann an einen kühlen, trockenen Ort.
- Wenn die Batterie länger als zwei Monate gelagert wird, überprüfen Sie sie mindestens einmal pro Monat und laden Sie sie gegebenenfalls vollständig auf.
- Laden Sie die Batterie vor der Montage vollständig auf.
- Stellen Sie nach der Montage sicher, dass die Batteriekabel ordnungsgemäß an die Batteriepole angeschlossen sind.

⚠ WARNUNG ⚠

Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Sie mit dem Umgang mit der Batterie nicht vertraut sind.

HINWEIS

Halten Sie den Akku immer geladen. Die Lagerung eines entladenen Akkus kann zu einer dauerhaften Beschädigung des Akkus führen.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

SICHERUNGEN

Austausch der Sicherungen

1. Schalten Sie die Zündung und alle elektrischen Schaltkreise aus.

2. Entfernen Sie die durchgebrannte Sicherung und installieren Sie dann eine neue Sicherung mit der angegebenen Amperezahl.

⚠ WARNUNG ⚠

Verwenden Sie keine Sicherungen mit einer höheren als der empfohlenen Stromstärke, um umfangreiche Schäden an der elektrischen Anlage und möglicherweise einen Brand zu vermeiden.

3. Schalten Sie die Zündung ein und prüfen Sie, ob alle Geräte funktionieren.

4. Wenn die Sicherung sofort wieder durchbrennt, lassen Sie das elektrische System von einem Händler überprüfen.

BELEUCHTUNG

Scheinwerfer

Dieses Modell ist mit einem Scheinwerfer mit Halogenlampe ausgestattet. Wenn eine Scheinwerferbirne durchgebrannt ist, lassen Sie sie von einem Händler auswechseln und stellen Sie den Scheinwerferstrahl gegebenenfalls neu ein.

Blinker, Rück-/Bremslicht

Die Blinker, das Schluss- und das Bremslicht sind mit einer LED-Leuchte ausgestattet. Wenn eines dieser Lämpchen nicht aufleuchtet, wenden Sie sich an einen Händler, um die elektrische Schaltung zu überprüfen.

Kennzeichenbeleuchtung

Wenn die Kennzeichenleuchte nicht leuchtet, entfernen Sie das Glas und wechseln Sie die Glühbirne aus oder wenden Sie sich an Ihren Händler, um sie auszutauschen.

STÖRUNGSERKENNUNG

Obwohl die Fahrzeuge vor der Auslieferung vom Werk einer gründlichen Inspektion unterzogen werden, kann es während des Betriebs zu Problemen kommen. So kann beispielsweise jedes Problem im Kraftstoff-, Kompressions- oder Zündsystem zu schlechten Starteigenschaften oder zu Leistungsverlust führen.

Die folgende Tabelle zur Fehlerbehebung stellt ein schnelles und einfaches Verfahren dar, um die wichtigsten Systeme selbst zu überprüfen. Sollte Ihr Fahrzeug jedoch eine Reparatur benötigen, bringen Sie es zu einem Fachhändler, der über die notwendigen Werkzeuge, Erfahrungen und Kenntnisse verfügt, um das Fahrzeug ordnungsgemäß zu warten.

Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile. Teile anderer Hersteller sehen zwar wie Originalteile aus, sind aber oft von minderwertiger Qualität, haben eine kürzere Lebensdauer und können zu teuren Reparaturen führen.

⚠ WARNUNG ⚠

Halten Sie offene Flammen fern und rauchen Sie nicht, während Sie am Fahrzeug arbeiten.

LISTE ZUR PROBLEMBEHEBUNG

Problem	Ursache	Problembehebung
Elektrostarter funktioniert nicht, wenn der Startknopf gedrückt wird	Batterie entladen	Batteriespannung prüfen und falls nötig aufladen
	Eine Sicherung ist durchgebrannt	Prüfen Sie die Sicherungen
	Starter-Relais defekt	Prüfen Sie das Starter-Relais
	Anlasser defekt	Überprüfen Sie den Anlasser
	Falsche Montage des Überschlagsensors	Überprüfen Sie die Position des Überschlagsensors
Motor dreht sich, startet aber nicht oder geht aus	Eine Sicherung ist durchgebrannt	Prüfen Sie die Sicherungen
	Die Leerlaufdrehzahl ist nicht korrekt eingestellt	Einstellen der Leerlaufdrehzahl
	Zündkerze ist verschmutzt	Reinigen Sie die Zündkerze, prüfen Sie den Elektrodenabstand
	Fehler in der Zündanlage	Prüfen Sie die Zündanlage
	Ein Defekt im Kabelbaum	Überprüfen Sie den Kabelbaum
	Kontaktproblem in einem Stecker	Überprüfen Sie die Stecker des Kabelbaums
	Kein Benzin im Tank	Benzin nachfüllen
	Problem mit der Kraftstoffpumpe	Überprüfen Sie die Kraftstoffpumpe
	Problem mit dem Kraftstofffilter	Prüfen Sie den Filter
	Treibstoffaustritt	Prüfen Sie den Treibstoffkreislauf auf Leckagen
Schlechte Motorleistung	Luftfilter verunreinigt	Reinigen Sie den Filter
	Kraftstofffilter verschmutzt	Reinigen Sie den Filter
	Fehler im Kraftstoffsystem	Prüfen Sie das Kraftstoffsystem
	Problem mit der Zündanlage	Prüfen Sie die Zündanlage
	Ventilspiel zu gering	Ventilspiel einstellen
Motor überhitzt	Lange Betriebszeit bei höherer Motordrehzahl, aber niedriger oder keiner Fahrgeschwindigkeit	Den Motor abkühlen lassen, ein solches Fahrverhalten, insbesondere im Stadtverkehr, vermeiden
Zu hoher Ölverbrauch	Zu hoher Motorölstand	Den Ölstand korrigieren
	Zylinder/Kolben ist verschlissen	Zylinder/Kolben austauschen
	Motor-Entlüftungsschlauch gebogen	Korrigieren Sie die Ausrichtung des Schlauches.
Die Motorkontrollleuchte leuchtet	Fehler in der Kraftstoffeinspritzung/elektrischen Anlage	Wenden Sie sich an Ihren Händler, um den Fehler zu identifizieren.

PFLEGE UND EINLAGERUNG

REINIGUNG

Eine ordnungsgemäße und geeignete Reinigung des Fahrzeugs macht es attraktiver und verlängert seine Lebensdauer.

Vor der Reinigung

- Decken Sie den Auspuff mit einem Plastikbeutel ab, um zu verhindern, dass Wasser eintritt. Bitte tun Sie dies erst, nachdem die Teile nach der Fahrt genügend Zeit hatten abzukühlen.
- Schließen Sie alle Kappen, Abdeckungen, elektrischen Anschlüsse usw., um zu verhindern, dass Wasser eindringt, während Sie die Reinigung durchführen.

HINWEIS

- Keine Reinigungsmittel auf Säurebasis verwenden. Werden solche Reiniger bei hartnäckigen Flecken verwendet, so sind sie nur punktuell zu verwenden, sofort zu trocknen und diese Stellen anschließend mit einem Korrosionsschutzspray zu behandeln.
- Beachten Sie stets die Pflege- und Reinigungsmittelanweisungen des Herstellers.
- Am besten verwenden Sie nur Wasser und ein mildes Reinigungsmittel oder einen Spezialreiniger für die empfindlichen Komponenten des Fahrzeugs, um eventuelle Schäden zu vermeiden. Trocknen Sie die Kunststoffteile ab und wischen Sie sie dann mit einem weichen und trockenen Tuch oder Schwamm ab.
- Schützen Sie insbesondere Kunststoffteile, Lack, Scheinwerferglas vor aggressiven Chemikalien wie Kraftstoff, Rostlöser, Bremsenreiniger oder ähnlichem. Die Verwendung solcher Mittel kann zu Fehlfunktionen und Schäden führen und die Sicherheit beeinträchtigen.
- Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger oder Dampfreiniger, da Wasser in elektrische Komponenten wie Stecker oder Schalter, Beleuchtungen, Luftschläuche, Bremsbacken und Bremsbeläge eindringen oder Dichtungen, Lack und andere Oberflächen beschädigen kann.

Reinigung nach herkömmlichen Gebrauch

Entfernen Sie den Schmutz mit warmem Wasser, einem milden Reinigungsmittel und einem weichen, sauberen Schwamm und spülen Sie ihn dann gründlich mit sauberem Wasser ab. Verwenden Sie eine Zahnbürste oder Flaschenbürste für schwer zugängliche Stellen.

Reinigung nach Fahrten im Regen, in der Nähe des Meeres oder auf salzbesprühten Straßen

Da Meersalz oder Salz, das im Winter auf die Straßen gesprüht wird, in Verbindung mit Wasser extrem korrosiv ist, führen Sie nach jeder Fahrt die folgenden Schritte durch.

- Warten Sie, bis der Motor und der Auspuff abgekühlt sind.
- Reinigen Sie das Fahrzeug mit kaltem Wasser und einem milden Reinigungsmittel.
- Verwenden Sie kein heißes Wasser, da dies die korrosive Wirkung des Salzes verstärkt.
- Tragen Sie ein Korrosionsschutz-

spray auf alle Metalloberflächen auf, auch auf verchromte und veredelte Oberflächen, um Korrosion zu verhindern.

Nach der Reinigung

- Trocknen Sie das Fahrzeug.
- Um Rost zu vermeiden, verwenden Sie geeignete Pflegemittel nach den Anweisungen des Herstellers.
- Wachsen Sie alle lackierten Oberflächen.

⚠ WARNUNG ⚠

- **Stellen Sie sicher, dass sich kein Öl oder Wachs auf den Bremsen oder Reifen befindet.**
- **Reinigen Sie gegebenenfalls die Bremsscheiben und Bremsbeläge mit einem handelsüblichen Bremsenreiniger und waschen Sie die Reifen mit warmen Wasser und einem milden Reinigungsmittel.**
- **Testen Sie vor dem Betrieb des Fahrzeugs die Bremsleistung und die Reifen.**

EINLAGERUNG

Für kurze Zeit (wenige Tage)

- Lagern Sie Ihr Fahrzeug immer an einem kühlen und trockenen Ort. Schützen Sie es gegebenenfalls mit einer Fahrzeugabdeckung vor Staub.

Für längere Zeit (mehrere Wochen)

- Reinigen Sie das Fahrzeug und füllen Sie den Kraftstofftank vollständig auf und fügen Sie einen Kraftstoffstabilisator hinzu, um den Kraftstofftank vor Rost und den Kraftstoff vor Zersetzung zu schützen.

⚠ WARNUNG ⚠

Bitte lagern Sie das Fahrzeug in einem gut belüfteten Raum mit möglichst trockener Luft. Ein Ort mit hoher Luftfeuchtigkeit führt zu Rostbildung.

- Prüfen und korrigieren Sie den Reifendruck und heben Sie das Fahrzeug vom Boden ab, so dass keines der beiden Räder auf dem Boden steht. Wenn dies nicht möglich ist, drehen Sie die Räder jeden Monat ein wenig weiter, damit sie nicht ständig an der gleichen Stelle stehen (Standschäden).
- Stülpen Sie eine Plastiktüte über das Auspuffrohr, um das Eindringen von Feuchtigkeit zu verhindern.
- Entfernen Sie die Batterie und laden Sie sie wie beschrieben auf. Lagern Sie die Batterie kühl und trocken und laden Sie sie mindestens alle 2 Monate auf. Lagern Sie die Batterie nicht übermäßig kalt oder heiß (unter 0 °C oder über 30 °C).

TECHNISCHE DATEN

ABMESSUNGEN				
Modelle	Länge	Breite	Höhe	Radstand
Cromwell 125	2020 mm	850 mm	1105 mm	1320 mm
Sunray 125	2020 mm	760 mm	1060 mm	1320 mm
Felsberg 125	2020 mm	850 mm	1105 mm	1320 mm
Felsberg 125 XC	2070 mm	850 mm	1120 mm	1320 mm
Rayburn 125	2020 mm	760 mm	1060 mm	1320 mm

GEWICHT		
Gewicht fahrbereit	Maximale Zuladung	Höchstzulässiges Gesamtgewicht
134 kg	170 kg	304 kg

MOTOR	
Typ	Viertakt, obenliegende Nockenwelle, Luftgekühlt
Zylinder Anordnung	Nach vorne geneigter Einzylinder
Hubraum	125 cm^3
Verdichtung	9,3 : 1
Bohrung	57,3 mm
Hub	48,4 mm

TECHNISCHE DATEN

MOTOR	
Maximale Leistung	8,2 kW @ 9000 min^{-1}
Maximales Drehmoment	9,7 Nm @ 6500 min^{-1}
Schmierung	Nasssumpfschmierung
Zündung	ECU
Starter	Elektrostarter
Zündkerzentyp	NGK - DR8EA
Standgeräusch	85 dB(A) @ 4500 min^{-1}
Grenzwert für L urban	74 dB(A)

ANTRIEB	
Getriebe	5-Gang Konstantgetriebe
Endantrieb	Antriebskette
Kupplung	Mehrscheibenkupplung

FLÜSSIGKEITEN	
Motoröl Spezifikation	4-Takt Motoröl SAE 10W-40
Füllmenge Motoröl	1,0 L für Ölwechsel / 1,2 L für Motorrevision
Bremsflüssigkeit Spezifikation	DOT 4 Bremsflüssigkeit

TECHNISCHE DATEN

KRAFTSTOFF		
Kraftstoff Spezifikationen	Nur bleifreier Kraftstoff RON/ROZ min. 95	
Füllmenge Kraftstoff	Cromwell 125	14,0 L
	Felsberg 125	
	Sunray 125	
	Felsberg 125 XC	11,5 L
	Rayburn 125	
⚠ WARNUNG ⚠	E5 E10	NUR BLEIFREIER KRAFTSTOFF RON/ROZ min. 95 E15 - E100 NICHT ZULÄSSIG

AUFHÄNGUNG	
Vordere Aufhängung	Teleskopfedergabel
Hintere Aufhängung	Schwinge mit doppelten Stoßdämpfern

FAHRLEISTUNG	
Höchstgeschwindigkeit	99 km/h
Kraftstoffverbrauch	2,3 L/100 km (Cromwell, Rayburn) / 2,5 L/100 km
CO_2 Emissionen	53 g/km (Cromwell, Rayburn) / 57 g/km
Maximale Steigung	25%

BREMSSYSTEM	
Vordere Bremsscheibe Ø	276 mm
Hintere Bremsscheibe Ø	220 mm
Vorderer Bremssattel	Hydraulisch betätigter Bremssattel
Hinterer Bremssattel	Hydraulisch betätigter Bremssattel
CBS/ABS	Ja

RÄDER		
	• Cromwell 125 • Felsberg 125 • Felsberg 125 XC	• Sunray 125 • Rayburn 125
VORDERRAD		
Reifen	100/90-18	4.00-17
Felge	2.50×18	2.50×17
Reifenluftdruck	2,5 bar	2,5 bar
HINTERRAD		
Reifen	120/80-17	4.50-17
Felge	3.00×17	3.00×17
Reifenluftdruck	2,5 bar	2,5 bar

TECHNISCHE DATEN

BELEUCHTUNG	
Scheinwerfer	LED
Blinker, Rück-/Bremslicht, Kennzeichenbe-leuchtung	LED

BATTERIE	
Spannung	12 V
Kapazität	9 Ah oder 10 Ah

SICHERUNGEN	
Spannungsregler	15A
Hauptschalter	15A
EFI	10A

RAUM FÜR NOTIZEN

RAUM FÜR NOTIZEN

Copyright ©2020
Alle Rechte vorbehalten.
Dieses Benutzerhandbuch ist urheberrechtlich geschützt. Das Kopieren in mechanischer, elektronischer oder anderer Form ist ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers verboten.

Das Urheberrecht ist Eigentum der Firma / des Herstellers:
KSR Group GmbH
Im Wirtschaftspark 15
3494 Gedersdorf
Austria

Vertrieben von:
KSR Group GmbH
Im Wirtschaftspark 15
3494 Gedersdorf
Austria

Produkt und Spezifikationen können ohne Vorankündigung geändert werden.

BRIXTON
MOTORCYCLES